

Anwendung der FIM-Methodik im Digitalisierungsprogramm des IT-Planungsrats zur OZG-Umsetzung

Version 2.0

Stand: Mai 2020



Änderungen zu Version 1

- Verweis auf das zentrale FIM-Glossar
- Klarstellung, dass die Ergebnistypen im jeweiligen Format (XProzess und XDatenfelder) bereitgestellt werden müssen
- Automatische Veröffentlichung der FIM-Stamminformationen, wenn die fachliche Freigabe erteilt wurde
- Übergangsweise Anwendung der Tools für OZG-Referenzinformationen zur Erstellung von FIM-Stamminformationen (gilt bis Ende 2022)
- Anpassung der Zuständigkeiten für den Bereich Querschnitt
- Anpassung der Kontaktdaten



Glossar

Auf der Webseite <https://fimportal.de/glossar> finden Sie das aktuelle Glossar, das auch als pdf heruntergeladen und ausgedruckt werden kann.



Übersicht

Zusammenhang FIM und OZG

Erarbeitung von FIM-Stamminformationen und OZG-Referenzinformationen

Technische FIM-Infrastrukturen

Aufbau und Einsatz von FIM-Personalressourcen

Übersicht der wichtigsten Ansprechpartner im FIM-Kontext

Übersicht über die wichtigsten Dokumente

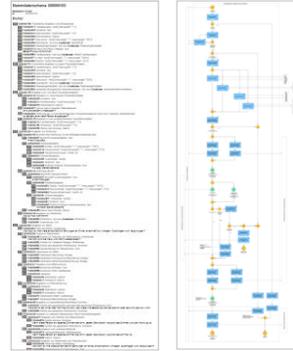


FIM-Stamminformationen sind eine einheitliche und rechtssichere Basis für Online-Leistungen

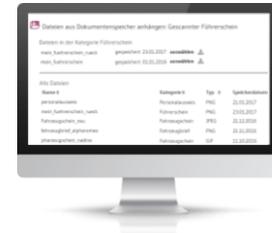
Rechtsgrundlage einer
Verwaltungsleistung



FIM-Stamminformationen



Prototyp aus
Digitalisierungslabor / MVP



Landesspezifische
Prototypen und
Umsetzungen

FIM-Stammdatenschemata und FIM-Stammprozesse



⁵ 1 Automatisierte Generierung mit anschließender geringfügigen Anpassung ist möglich



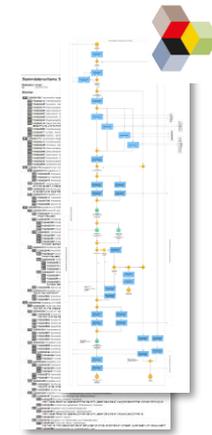
FIM-Stamminformationen werden immer auf Ebene des FIM-Leistungskataloges erstellt

OZG-Katalog

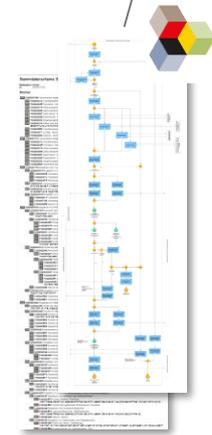
FIM-Leistungskatalog



FIM-Stamminformationen



FIM-Stamminformationen



FIM-Stamminformationen



Abruf von bestehenden FIM-Stamm- & OZG-Referenzinformationen

Abruf von FIM-Stamminformationen:

- über das [FIM-Portal](#)¹
- Selbstregistrierung für alle Akteure möglich

Abruf von OZG-Referenzinformationen:

- über die [OZG-Informationsplattform](#)
- Selbstregistrierung für alle Akteure möglich

¹ In Zukunft kann per bereitgestellten Deep-Link auch über die OZG-Informationsplattform die FIM-Stamminformationen aufgerufen werden



Übersicht

Zusammenhang FIM und OZG

Erarbeitung von FIM-Stamminformationen und OZG-Referenzinformationen

Technische FIM-Infrastrukturen

Aufbau und Einsatz von FIM-Personalressourcen

Übersicht der wichtigsten Ansprechpartner im FIM-Kontext

Übersicht über die wichtigsten Dokumente

In diesem Kapitel finden Sie Antworten zu folgenden Fragen

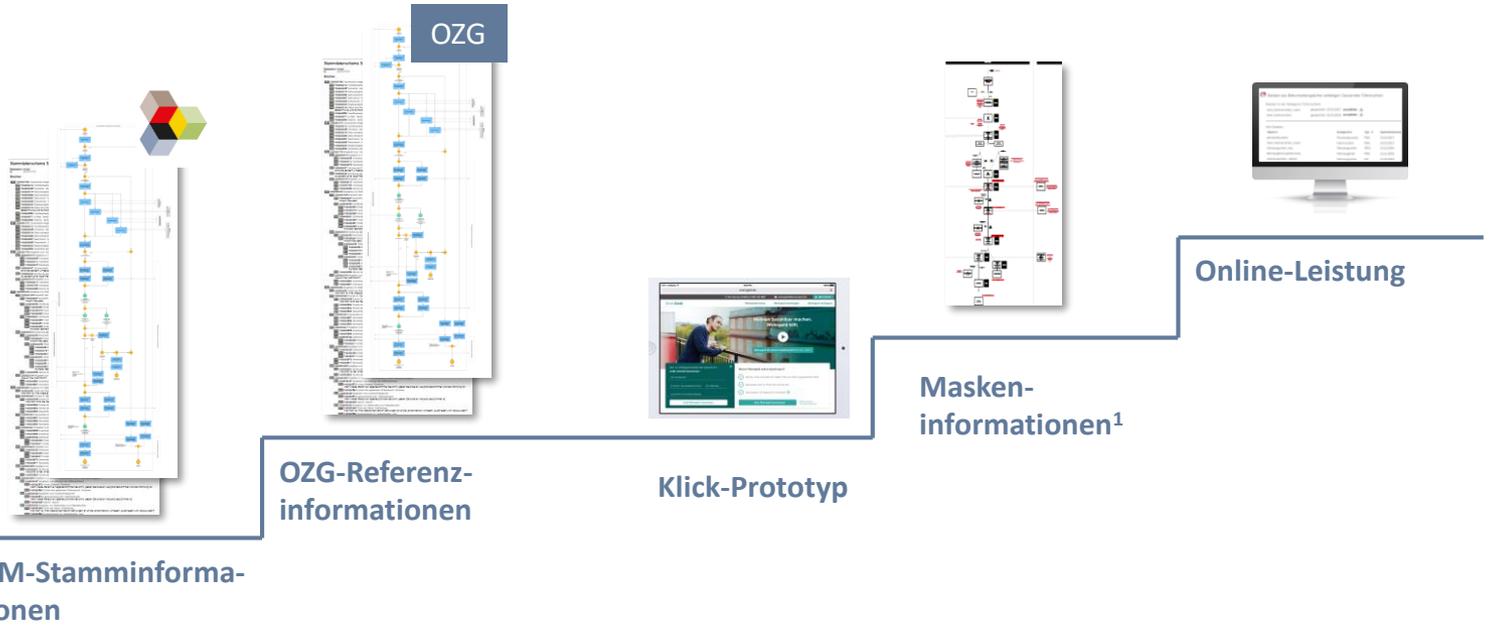
- Welche Informationstypen müssen für welche Leistungstypen von wem erarbeitet werden?
- Wie sieht der Prozess der Erarbeitung, Qualitätssicherung und Bereitstellung von FIM-Stamminformationen und OZG-Referenzinformationen, inkl. Verantwortlichkeiten, aus?



Aus rechtlichen Vorgaben wird schrittweise eine nutzerfreundliche Online-Leistung entwickelt

Abstrakte Modelle

Konkrete Umsetzung



¹ Maskeninformationen können optional erstellt werden, um OZG Referenzinformationen für die Entwicklung eines Prototyps oder einer Online-Leistung weiter zu konkretisieren.



Definition der zu erarbeitenden Ergebnistypen

0 Leistungs-identifikation

- Die Verwaltungsleistung wird im Recht identifiziert. Die Dokumentation der Leistung erfolgt gemäß der LeiKa-Systematik (bspw. Erstantrag, Änderungsanzeige, etc.)

1 FIM-Stamm-prozess

- FIM-Stammprozesse zeigen abstrakt den rechtlich vorgeschriebenen Bearbeitungsprozess innerhalb der Verwaltung
- Speicherung und Veröffentlichung im Format XProzess im jeweiligen zuständigen Repository

2 FIM-Stamm-datenschema

- FIM-Stammdatenschemata geben an, welche Daten für ein bestimmtes Dokument, zum Beispiel einen Antrag, laut geltendem Recht erforderlich und erlaubt sind
- Speicherung und Veröffentlichung im Format XDatenfelder im jeweiligen zuständigen Repository

3 FIM-Stammtext

- FIM-Stammtexte erklären textuell in einer bürgerfreundlichen Sprache den Gegenstand einer Leistung für interne und externe Auftritte der Verwaltung
- Auslieferung als Word-Datei oder als XML-Datei im Format XZuFi

4 OZG-Referenz-prozess

- OZG-Referenzprozesse zeigen nicht nur den verwaltungsinternen Arbeitsablauf, sondern zusätzlich auch Informationen zu Arbeitsschritten auf Seiten des Nutzers und Informationen über die Einbindung von IT-Systemen oder Registerschnittstellen.
- Speicherung im zentralen Repository für OZG-Referenzprozesse im Format XProzess
- Sie können optional um Maskeninformationen ergänzt werden, welche den Weg des Nutzers durch das Frontend einer Online-Leistung im Detail spezifizieren, z.B. durch konkrete Abfolge von Screens

5 OZG-Referenz-datenschema

- OZG-Referenzdatenschemata enthalten die Datenstrukturen, die für eine Online-Leistung in der Zielvision erforderlich sind, i.d.R. das auslösende Dokument (z.B. Antrag oder Meldung)
- Datenfelder sind aus Sicht des Nutzers optimiert; Datenfelder, die der Verwaltung durch Registeranbindung bereits vorliegen, werden besonders gekennzeichnet
- Speicherung im zentralen Repository für Referenzdatenfelder im Format XDatenfelder

6 Klick-Prototyp (optional)

- Klickbare Oberfläche, die den OZG-Referenzprozess, das OZG-Referenzdatenschema und ggf. die Maskeninformationen beispielhaft in einem nutzerfreundlichem Design visualisiert

FIM-Stamminformationen werden direkt aus dem geltenden Bundes- oder Landesrecht abgeleitet. Sie übersetzen die rechtlichen Vorgaben, die einer Verwaltungsleistung zugrunde liegen, in eine vollzugsnahe Darstellung und enthalten deshalb ausschließlich Informationen, die auch in Rechtsgrundlagen enthalten sind

OZG-Referenzinformationen basieren auf FIM-Stamminformationen und erweitern oder konkretisieren diese im Hinblick auf eine nutzerfreundliche, medienbruchfreie digitale Abwicklung. Sie können den geltenden Rechtsrahmen bewusst überschreiten. Sollten Rechtsänderungen erforderlich sein, sind sie möglichst präzise zu benennen, z.B. direkt an einzelnen Prozessschritten oder Datenfeldern



Prioritäten bei der Erstellung von FIM-Stamminformationen und OZG-Referenzinformationen

Priorisierungskategorien	Erläuterung	Erarbeitung von
 Laborleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Hoch priorisierte Leistungen werden in Digitalisierungslaboren im Detail betrachtet • Prototypen werden mit NutzerInnen und ExpertInnen entwickelt 	Erarbeitung von FIM-Stamminformationen und OZG-Referenzinformationen
 Laborkandidaten	<ul style="list-style-type: none"> • Hoch priorisierte Leistungen werden im Rahmen der Themenfeld-Planung vertieft betrachtet und zu einem späteren Zeitpunkt weiter bearbeitet 	
 Leistungen mittlerer Priorität	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungen mittlerer Priorität werden im Rahmen der Themenfeld-Planung gebündelt betrachtet und nur bei Bedarf in Umsetzungskonzepte / Projektsteckbriefe überführt 	Erarbeitung von FIM-Stamminformationen und bei Bedarf OZG-Referenzinformationen ¹
 Depriorisierte Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Depriorisierte Leistungen werden im Rahmen der Themenfeld-Planung recherchiert und analysiert, aber nicht vertieft betrachtet. Sie werden nicht digitalisiert 	Keine Erarbeitung von FIM-Stamminformationen im Digitalisierungsprogramm Föderal

¹ Bei fachlich einfachen Leistungen ist es ggf. nicht notwendig, FIM-Stamminformationen zu OZG-Referenzinformationen weiterzuentwickeln, um Nutzerfreundlichkeit zu gewährleisten.



Aufgaben und Arbeitsschritte im Überblick

■ Detailliert im Folgenden

Aktivitäten je Ergebnistyp

1 Leistungszuschnitt

Themenfeld erhält ggf. Anfrage von Experten zur Bestimmung des Leistungszuschnitts

Redaktion nimmt die Anfrage an und nimmt Kontakt zum Fachressort auf

Fachressort unterstützt beim Leistungszuschnitt

Themenfeld und Redaktion klären den Leistungszuschnitt und fragen ggf. Korrekturen über das OZG Anforderungsmanagement an

2 FIM-Stamminformation

Nach erfolgter Priorisierung Anstoßen der Modellierung durch Leistungsverantwortlichen

Modellierung durch FIM-Methodenexperten im engen Austausch mit dem Fachexperten

Abstimmung und Freigabe:
– Fachl. Vorprüfung durch Ressort
– Methodische Freigabe der FIM-Stamminformationen
– Fachliche Freigabe durch Ressort

Nach Abschluss der fachlichen Freigabe die automatische Veröffentlichung auf dem FIM-Portal

3 OZG-Referenzinformationen

Leistungsverantwortliche/-r erhält FIM-Informationen

Leistungsverantwortliche /-r koordiniert Erarbeitung von OZG-Referenzinformationen auf Basis von FIM-Stamminformationen

Verantwortlicher Steuerungskreis gibt methodische & fachliche Freigabe der OZG-Referenzprozesse und -datenschemata (keine Prüfung mit Fachressort erforderlich)

Themenfeld lädt OZG-Referenzinformationen auf OZG-Referenz-Repository hoch



2a Prozess zur Erstellung von FIM-Stamm- informationen für Typ 2/3-Leistungen

	Vorbereitung	Modellierung	Abstimmung und Freigabe			Bereitstellung
			Fachl. Vorprüfung	Method. Freigabe ²	Fachl. Freigabe	
Verantwortlichkeit	Leistungsverantwortliche/-r	FIM-Methodenexperte	Fachressort Land	Betreiber der FIM-Bausteine Datenfelder und Prozesse ²	Fachressort Land	Leistungsverantwortliche/-r
Aktivitäten	<p>Bittet Bundesredaktion (BRed) um Erstellung¹</p> <p>Wenn bei BRed keine Kapazitäten: Stellt sicher, dass landeseigene FIM-Methodenexperten die Modellierung übernehmen</p> <p>Bittet das für die Leistung zuständige Fachressort im Land um Mitwirkung</p>	<p>Recherchiert und analysiert Rechtsgrundlagen der Leistung</p> <p>Erstellt nach eigenem Ermessen einen Erstentwurf des Stammprozesses, des Stammdatenschemas sowie des Stammtextes</p>	<p>Bekommt vom FIM-Methodenexperten den Erstentwurf vorgelegt</p> <p>Prüft den Entwurf und beantwortet fachliche Fragen</p> <p>Bittet ggf. FIM-Methodenexperten, den Entwurf zu überarbeiten</p>	<p>Erhalten vom Leistungsverantwortlichen den fachlich vorgeprüften Entwurf</p> <p>Sichern die methodische Qualität des Entwurfs</p> <p>Bitten ggf. FIM-Methodenexperten, den Entwurf zu überarbeiten</p> <p>Erteilen methodische Freigabe²</p>	<p>Sichtet erneut Entwurf</p> <p>Erteilt fachliche Freigabe (Silber Status)</p>	<p>Automatische Bereitstellung nach der fachlichen Freigabe auf dem FIM-Portal</p> <p>Bei Silber-Status. Mitteilung an BRed zur Überführung in Gold-Status</p> <p>Die dauerhafte Pflege der FIM-Stamminformationen liegt nun bei der BRed.</p>

¹ bundesredaktion@bmi.bund.de

² Die methodische Prüfung für FIM-Stammtexte erfolgt durch den jeweiligen internen Prozess der Landesredaktion
Datenfelder: NI, Prozesse: MV; Kontaktadresse für Prozesse: prozessmanagement@mvnet.de



2b Prozess zur Erstellung von FIM-Stamm- informationen für Typ 4-Leistungen

	Vorbereitung	Modellierung	Abstimmung und Freigabe			Bereitstellung
			Fachl. Vorprüfung	Method. Freigabe	Fachl. Freigabe	
Verantwortlichkeit	Leistungsverantwortliche/-r	FIM-Methodenexperte	Fachressort Land	Landesredaktion	Fachressort Land	Leistungsverantwortliche/-r
Aktivitäten	<p>Bittet Landesredaktion um Erstellung</p> <p>Wenn bei Landesredaktion keine Kapazitäten: Stellt sicher, dass FIM-Methodenexperten die Modellierung übernehmen</p> <p>Bittet das für die Leistung zuständige Fachressort im Land um Mitwirkung</p>	<p>Recherchiert und analysiert Rechtsgrundlagen der Leistung</p> <p>Erstellt nach eigenem Ermessen einen Erstentwurf des Stammprozesses, des Stammdatenschemas sowie den Stammtext</p>	<p>Bekommt vom FIM-Methodenexperten den Erstentwurf vorgestellt</p> <p>Prüft den Entwurf und beantwortet fachliche Fragen</p> <p>Bittet ggf. FIM-Methodenexperten, den Entwurf zu überarbeiten</p>	<p>Erhalten vom Leistungsverantwortlichen den fachlich vorgeprüften Entwurf</p> <p>Sichern die methodische Qualität des Entwurfs</p> <p>Bitten ggf. FIM-Methodenexperten, den Entwurf zu überarbeiten</p> <p>Erteilen methodische Freigabe²</p>	<p>Sichtet erneut Entwurf</p> <p>Erteilt fachliche Freigabe</p>	<p>Automatische Bereitstellung nach der fachlichen Freigabe auf dem FIM-Portal</p>

2 Zuständigkeit noch nicht final geklärt



2c Prozess zur Erstellung von FIM-Stamm- informationen für Typ 5-Leistungen

	Vorbereitung	Modellierung	Abstimmung und Freigabe			Bereitstellung
			Fachl. Vorprüfung	Method. Freigabe	Fachl. Freigabe	
Verantwortlichkeit	Leistungsverantwortliche/-r	FIM-Methodenexperte	Dezernat / Amt	Landesredaktion	Dezernat / Amt	Leistungsverantwortliche/-r
Aktivitäten	<p>Bittet Landesredaktion um Erstellung</p> <p>Wenn bei Landesredaktion keine Kapazitäten: Stellt sicher, dass FIM-Methodenexperten die Modellierung übernehmen</p> <p>Bittet das für die Leistung zuständige Dezernat / Amt in der gewählten Kommune um Mitwirkung</p>	<p>Recherchiert und analysiert Rechtsgrundlagen der Leistung</p> <p>Erstellt nach eigenem Ermessen einen Erstentwurf des Stammprozesses, des Stammdatenschemas sowie den Stammtext</p>	<p>Bekommt vom FIM-Methodenexperten den Erstentwurf vorgelegt</p> <p>Prüft den Entwurf und beantwortet fachliche Fragen</p> <p>Bittet ggf. FIM-Methodenexperten, den Entwurf zu überarbeiten</p>	<p>Erhalten vom Leistungsverantwortlichen den fachlich vorgeprüften Entwurf</p> <p>Sichern die methodische Qualität des Entwurfs</p> <p>Bitten ggf. FIM-Methodenexperten, den Entwurf zu überarbeiten</p> <p>Erteilen methodische Freigabe²</p>	<p>Sichtet erneut Entwurf</p> <p>Erteilt fachliche Freigabe</p>	<p>Automatische Breitstellung nach der fachlichen Freigabe auf dem FIM-Portal</p>

2 Zuständigkeit noch nicht final geklärt



FIM-Stamminformationen können durch unterschiedliche Instanzen freigegeben werden

xx Anzahl OZG-Leistungen Gold Status¹ Silber Status²

Leistung		Qualitätssicherung und Freigabe durch	
Typ 1	~115	Bundressort (mit Unterstützung der Bundesredaktion)	
Typ 2/3	~370	Landesressort (mit Unterstützung der Landesredaktion)	»»» Bundesressort (mit Unterstützung der Bundesredaktion)
Typ 4	~90	Dezernat / Amt (mit Unterstützung von FIM-Methodenexperten)	»»» Landesressort (mit Unterstützung der Landesredaktion)
Typ 5		Dezernat / Amt (mit Unterstützung von FIM-Methodenexperten)	

FIM-Stamminformationen (sowohl 2/3 als auch tlw. 4) können noch weiter auf die spezielle Landesgesetzgebung oder ggf. auf Kommunalrecht konkretisiert werden

1 Gold = Freigegeben durch zuständige Instanz auf Rechtsetzungsebene

2 Silber = Freigegeben durch zuständige Instanz auf Vollzugsebene, Freigabe durch zuständige Instanz auf Rechtsetzungsebene ausstehend



Übersicht

Zusammenhang FIM und OZG

Erarbeitung von FIM-Stamminformationen und OZG-Referenzinformationen

Technische FIM-Infrastrukturen

Aufbau und Einsatz von FIM-Personalressourcen

Übersicht der wichtigsten Ansprechpartner im FIM-Kontext

Übersicht über die wichtigsten Dokumente

In diesem Kapitel finden Sie Antworten zu folgenden Fragen

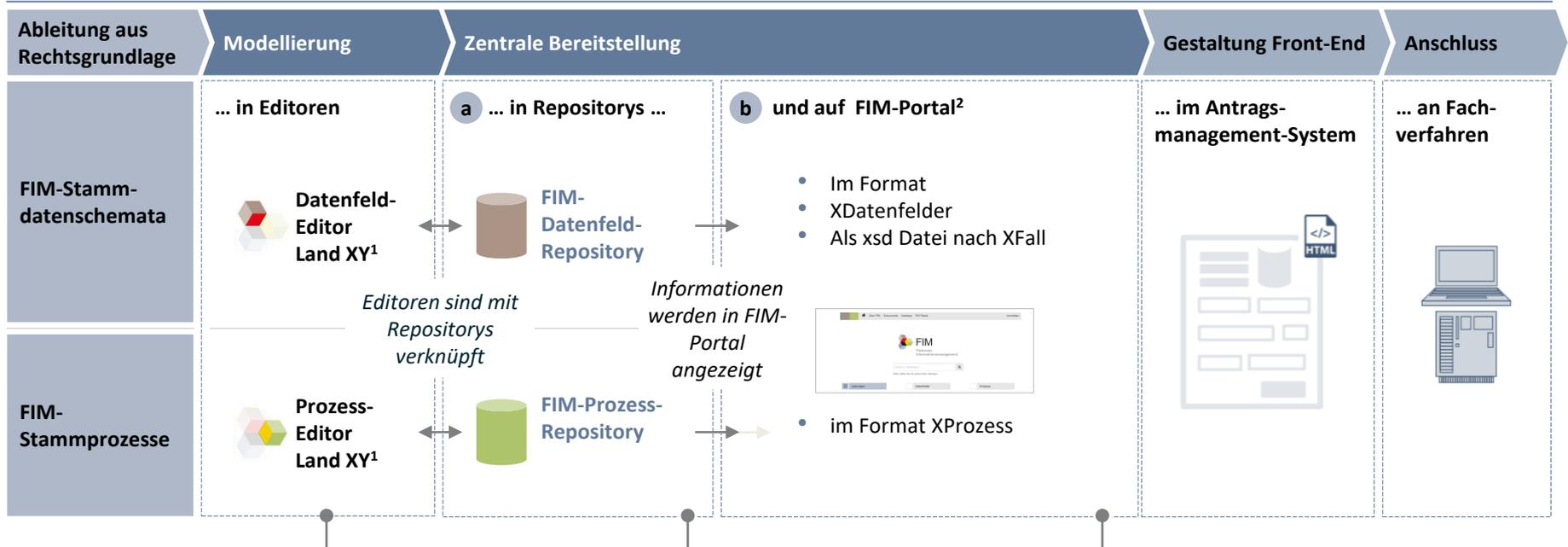
- Mithilfe welcher technischer Infrastrukturen können FIM-Stamm- bzw. OZG-Referenzinformationen modelliert und bereitgestellt werden?
- Wie hängen Bundes-/Landesinfrastrukturen zusammen?
- Welche Infrastrukturen müssen Länder selber aufbauen und wo kann diesbezüglich Unterstützung eingeholt werden?
- Wie können sich Länder an Bundes-Infrastrukturen anschließen?



FIM-Stamminformationen sind die Basis für die dezentrale Entwicklung von Online-Leistungen mit Hilfe von Antragsmanagern

Im Folgenden detailliert

Ablauf der Modellierung und Bereitstellung von FIM-Stamminformationen



Die Erstellung von FIM-Stammdatenschemata und FIM-Stammprozessen in den Themenfeldern erfolgt in den Datenfeld- und Prozesseditoren der federführenden Länder¹

Die in den Themenfeldern erstellten FIM-Stammdatenschemata und FIM-Stammprozesse werden in den zentralen, föderal übergreifenden FIM-Repositorys abgelegt

Auf der OZG-Informationsplattform werden die Inhalte der FIM-Repositorys künftig verlinkt, um Zugriff auf die aktuellsten Informationen zu gewährleisten

¹ Übergangsweise können auch die zentralen Tools zur Erstellung von OZG-Referenzinformationen zur Erstellung von FIM-Datenfelder und FIM-Prozesse genutzt werden

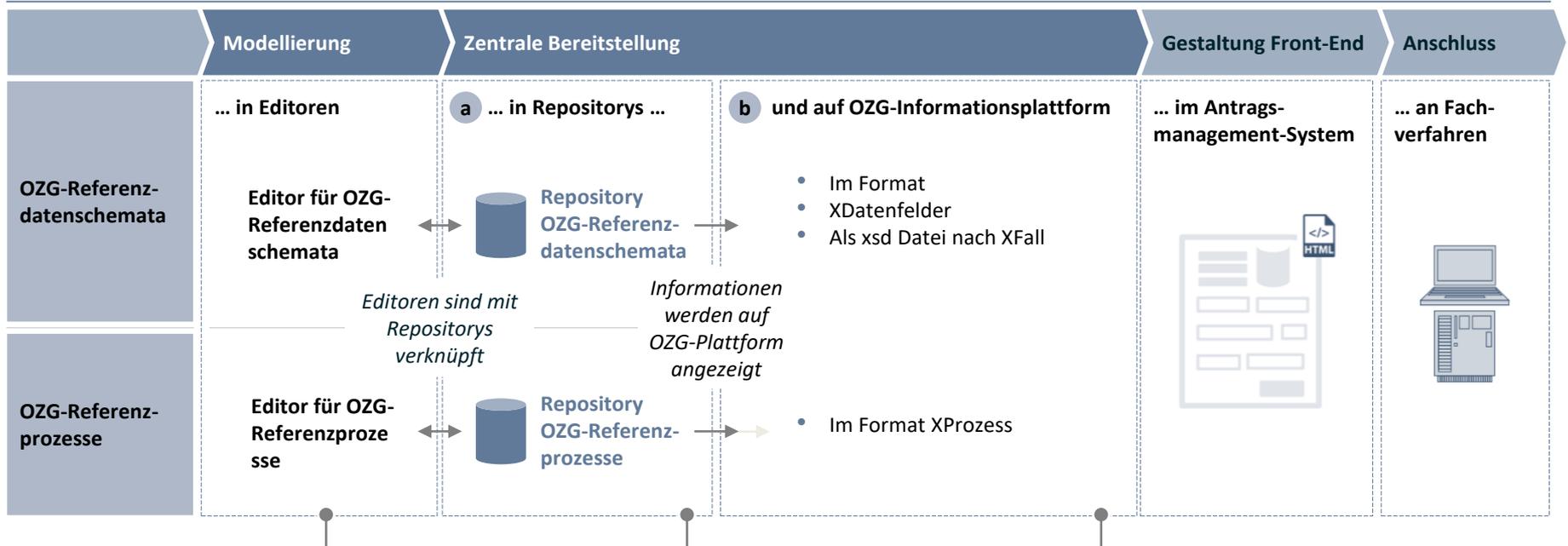
¹⁸ ² auf FIM-Portal bisher nur Bereitstellung von FIM-Stamminformationen zu bundesrechtlich geregelten Leistungen, Erweiterung um landesrechtlich geregelte Leistungen in Klärung



Die Modellierung und Bereitstellung von OZG-Referenzinformationen erfolgt analog zu den FIM-Stamminformationen

Im Folgenden detailliert

Ablauf der Modellierung und Bereitstellung OZG-Referenzinformationen



Themenfelder haben Anfang September 2019 Zugänge für Editoren erhalten. Nachfragen dazu an die FITKO: ozg@fitko.de

Verlinkung zwischen Referenzrepositorys und OZG-Plattform noch nicht vorhanden (zeitnahe Umsetzung ist geplant)

Auf der OZG-Informationsplattform werden Links zu den OZG-Referenzrepositorys hinterlegt, um Zugriff auf die aktuellsten Informationen zu gewährleisten



Infrastruktur-Maßnahmen zur Nutzung von FIM-Informationen sowie OZG-Referenzinformationen

Notwendige Maßnahmen: FIM-Infrastruktur

- **Beschaffung von Editoren:** Beschaffung der Editoren, die von den Betreibern der FIM-Bausteine Datenfelder und Prozesse angeboten werden oder Beschaffung anderer Tools mit XDatenfelder- und XProzess-Schnittstelle
- **Beschaffung von Redaktionssystemen (Editoren & Repositorys) für FIM-Informationen:** Aufbau von landeseigenen Datenbanken, die mit den landeseigenen FIM-Editoren sowie mit den zentralen FIM-Repositorys verknüpft sind

Notwendige Maßnahmen: Infrastruktur zur Umsetzung des OZG

- **Zugang zu Editoren für OZG-Referenzinformationen:** Im August und September 2019 vom Programmmanagement an die Federführer verteilt
- **Beschaffung von Repositorys OZG-Referenzinformation:** Verknüpfung der Repositorys mit Editoren, Zugänge wurden zusammen mit den Editoren verteilt

Zusätzlich ist die Beschaffung einer **FIM-kompatiblen Antragsmanagement-Software** hilfreich, die XML-Dateien im Format XDatenfelder einlesen kann



Übersicht

Zusammenhang FIM und OZG

Erarbeitung von FIM-Stamminformationen und OZG-Referenzinformationen

Technische FIM-Infrastrukturen

Aufbau und Einsatz von FIM-Personalressourcen

Übersicht der wichtigsten Ansprechpartner im FIM-Kontext

Übersicht über die wichtigsten Dokumente

In diesem Kapitel finden Sie Antworten zu folgenden Fragen

- Welche Personalressourcen müssen für die Modellierung von FIM-Stamm- und OZG-Referenzinformationen aufgebaut werden?
- Was sind die Anforderungen und Aufgaben eines FIM-Methodenexperten?
- An wen können sich Bundesländer oder Themenfelder wenden, wenn sie Teilnehmer für FIM-Schulungen benennen wollen?
- Übersicht über anstehende Schulungstermine der FITKO



Idealerweise arbeiten FIM-Methodenexperten eng mit den Umsetzungsprojekten zusammen

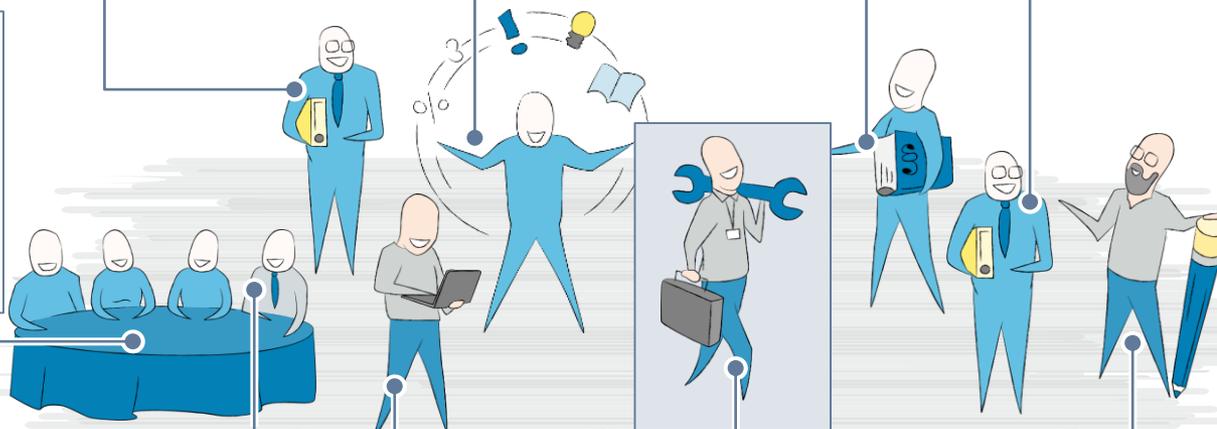
Leistungsverantwortlicher
setzt eine (oder mehrere) Leistungen pro Umsetzungsprojekt nutzerfreundlich um

E-Government-Experte
klärt Fragen zu E-Government, z. B. XÖV, XFall, Authentifizierung

Rechtsexperte
klärt rechtliche Fragen und Auswirkungen im Zuge der Leistungsdigitalisierung

Fachrechts- und Vollzugsexperten für ausgewählte Leistung(en)
sind Experten aus Behörden und Ministerien zur fachlichen Mitarbeit

Steuerungskreis Umsetzungsprojekt
repräsentiert relevante Anspruchsgruppen für wichtige Entscheidungen



Umsetzungskordinatorator
verantwortet Umsetzung aller Leistungen pro Umsetzungsprojekt und stellt Team für Umsetzungsprojekt zusammen

Entwickler
ist technischer Experte zur Umsetzung der Leistungsdigitalisierung

FIM-Methodenexperte
modelliert FIM-Stamminformationen und unterstützt bei Modellierung von OZG-Referenzinformationen

Service Designer
stellt Nutzerorientierung der Implementierung sicher



Rolle – FIM-Methodenexperte

Aufgaben

- Modelliert FIM-Stamminformationen und sichert deren methodische Qualität
- Unterstützt die Modellierung von OZG-Referenzinformationen und sichert deren Qualität
- Unterstützt und begleitet die Arbeit im Themenfeld und in den Digitalisierungslaboren
- Beantwortet spezielle Fragen zur FIM-Methodik, nimmt Änderungsbedarfe zur FIM-Methodik auf und leitet diese an das zentrale Ticketsystem weiter (ticket@fimportal.de).
- Agiert zusammen mit dem Informationsmanager als FIM-Multiplikator im Bundesland oder OZG-Themenfeld



Profil und Qualifikation

- BPMN-Kenntnisse und Erfahrungen in Prozessmodellierung
- Kenntnisse in Datenmodellierung und Formulardesign von Vorteil
- Kenntnisse der öffentlichen Verwaltung von Vorteil
- Schulung zum Methodenexperten absolviert (3 Tage aufbauend auf Basisseminar)



Die FITKO bietet Schulungen zur Ausbildung von FIM-Methodenexperten an



Fortgeschrittene



Ausbildung zum Coach



Workshop für fortgeschrittene Methodenexperten



Update-Seminar

Anwender



Ausbildung zur Methodenexpertin / zum Methodenexperten



Einsteiger



Einführungsveranstaltung



Basisseminar



Übersicht

Zusammenhang FIM und OZG

Erarbeitung von FIM-Stamminformationen und OZG-Referenzinformationen

Technische FIM-Infrastrukturen

Aufbau und Einsatz von FIM-Personalressourcen

Übersicht der wichtigsten Ansprechpartner im FIM-Kontext

Übersicht über die wichtigsten Dokumente

In diesem Kapitel finden Sie Antworten zu folgenden Fragen

- Welche Akteure sind an der Weiterentwicklung des FIM-Stammprojekts beteiligt und wie können diese kontaktiert werden?



Übersicht über die wichtigsten Akteure im FIM-Kontext (1/2)

Akteur	Rolle im FIM-Kontext	Kontakt
<p>Betreiber der FIM-Bausteine</p> <ul style="list-style-type: none">• Sachsen-Anhalt• Niedersachsen• Mecklenburg-Vorpommern	 <p>FIM Föderales Informationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none">• Bereitstellung und Weiterentwicklung der technischen Infrastruktur für die FIM-Bausteine• Pflege der Kataloge und Baukästen• Methodische Qualitätssicherung (FIM-Stammprozesse & FIM-Stammdatenschemata)• (Bausteinspezifische) Pflege der Konzeption• ...	<p>ticket@fimportal.de</p>
<p>Geschäfts- und Koordinierungsstelle FIM</p>	 <p>FITKO Digitale Verwaltung. Intelligently vernetzt.</p> <ul style="list-style-type: none">• Übergreifende Koordination zu FIM• Schulung von FIM-Methodenexperten• Bereitstellung und Weiterentwicklung des FIM-Portals• Bearbeitung von Bedarfsmeldungen• Pflege der FIM-Konzeption• ...	<p>fim@fitko.de</p>
<p>Landesvertreter in der Fachgruppe FIM</p>	<ul style="list-style-type: none">• Landesvertreter vertritt die Interessen des jeweiligen Bundeslandes und ist zentraler Landesansprechpartner für FIM	<ul style="list-style-type: none">• https://fimportal.de/files/191119-1845-Kontakdaten_FG-FIM.pdf



Übersicht über die wichtigsten Akteure im FIM-Kontext (2/2)

Akteur	Rolle im FIM-Kontext	Kontakt
Koordination Digitalisierungsprogramm: BMI, Referat DG II 4, FITKO	 <ul style="list-style-type: none">• (Themenfeld-)übergreifende Koordination der Digitalisierung aller OZG-Leistungen gemeinsam mit FITKO	DGII4@bmi.bund.de
Bundesredaktion beim BMI, Referat DG II 2	 <ul style="list-style-type: none">• Unterstützung der Fachressorts bei der Modellierung von Vollzugsinformationen für Typ-1-Leistungen und Stamminformationen für Typ-2 - 3-Leistungen im Gold-Status• Abstimmungen mit Vorhaben auf Bundesebene• Mitarbeit an der FIM-Konzeption• ...	Strategisch: DGII2@bmi.bund.de Operativ: bundesredaktion@bmi.bund.de
Landesredaktion in den einzelnen Bundesländern	<ul style="list-style-type: none">• Wahrnehmung der übertragenen Aufgaben im Kontext von FIM	https://fimportal.de/files/191023-1525_Kontakdaten_FIM-L-REDAKTIONEN-BL.pdf



Übersicht

Zusammenhang FIM und OZG

Erarbeitung von FIM-Stamminformationen und OZG-Referenzinformationen

Technische FIM-Infrastrukturen

Aufbau und Einsatz von FIM-Personalressourcen

Übersicht der wichtigsten Ansprechpartner im FIM-Kontext

Übersicht über die wichtigsten Dokumente

In diesem Kapitel finden Sie Antworten zu folgenden Fragen

- Welche Informationsdokumente liegen zur Umsetzung von FIM bereits vor?
- Wo können diese abgerufen werden?



Links zu relevanten Konzepten und Informationsdokumenten

Fachkonzepte

www.fimportal.de/download-dokumente

QS-Kriterien

www.fimportal.de/download-dokumente

XZuFi/XDatenfelder/XProzess

www.xrepository.de

Schulungsunterlagen

www.fimportal.de/download-dokumente

Leitfaden Digitalisierungsprogramm

www.leitfaden.ozg-umsetzung.de



Beschlüsse des IT-Planungsrats

Entscheidung 2016/29 Absatz 1 in der 21. Sitzung des IT-Planungsrats vom 13.10.2016

„Steuerungsprojekt Föderales Informationsmanagement (FIM)“ – Ab 1. Januar 2017 ist FIM eine Anwendung des IT-PLR

Entscheidung 2018/23 Ziffer 2 in der 26. Sitzung des IT-PLR vom 28.06.2018 „Föderales Informationsmanagement (FIM) - Verbindlichkeit der FIM-Methodik“

„Der IT-Planungsrat strebt die Nutzung der FIM-Methodik durch Bund, Länder und Kommunen bei der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen nach dem OZG an.“

Entscheidung 2018/40 Ziffer 2 in der 27. Sitzung des IT-PLR vom 25.10.2018 „Portalverbund“

„Im Portalverbund sind die Inhalte der FIM-Bausteine zu verwenden. Die Qualitätsanforderungen der GK FIM sind einzuhalten.“



Dieses Dokument steht in der aktuellsten Version auf der OZG Informationsplattform zur Verfügung

Login auf der OZG Informationsplattform
<https://informationsplattform.ozg-umsetzung.de/>



Klick auf Reiter Material → Downloads

OZG-UMSETZUNG

Anmelden

E-Mail-Adresse

Passwort

[Sie haben Ihr Passwort vergessen?](#)

[Sie haben noch keinen Account? Registrieren](#)

OZG-Informationsplattform

Info

Material

- Neuigkeiten
- Downloads**

Downloads

ID	Typ	Zuordnung zu	Anmerkung	Datum
<input type="checkbox"/> OZG-Umsetzungskatalog_Abweichungen_zur_Druckversion_Oktober_2019.xlsx	xlsx	Öffentliches Dokument		14.10.19
<input type="checkbox"/> OZG-Umsetzungskatalog_Bundesleistungen_Export_Oktober_2019.xlsx	xlsx	Öffentliches Dokument		14.10.19
<input type="checkbox"/> OZG-Umsetzungskatalog_Export_Oktober_2019.xlsx	xlsx	Öffentliches Dokument		14.10.19
<input type="checkbox"/> OZG-Umsetzungskatalog_Export_Oktober_2019_mit_temporaeren_LeKa_IDs.xlsx	xlsx	Öffentliches Dokument		14.10.19
<input type="checkbox"/> Themenfeld-konk_Liebersicht.pdf	pdf	Öffentliches Dokument		05.09.19
<input type="checkbox"/> Themenfeld-konk.zip	zip	Öffentliches Dokument		05.09.19
<input type="checkbox"/> OZG_Programmmanagement_Phase_2_BMI-FITKO.pdf	pdf	Öffentliches Dokument		27.05.19
<input type="checkbox"/> 2019-03-29 Leitfaden Digitalisierungsprogramm_V1.0.pdf	pdf	Öffentliches Dokument		27.05.19

Direktlink:

https://informationsplattform.ozg-umsetzung.de/iNG/app/docs?t=Dokumente&nav=RegKO_RO&tb=docs